Die Uniformierung der Harder Bürgermusik im Wandel der Zeit

Die Harder Bürgermusik blickt auf eine lange Tradition zurück. Ein wesentlicher Teil davon war und ist die Kaiserschützen-Uniform.

Im Jahre 1840 ließ der damalige Kapellmeister Gebhard Lehner seine Musik beim K. u. K. Bezirksamt als Verein eintragen. Bereits damals trug der Verein die schwarze Kaiserschützen-Uniform, wie es dazu gekommen ist und wann diese angeschafft wurde, ist allerdings unbekannt.

Auf dem ältesten, existierenden Vereinsfoto aus dem Jahr 1858 ist eine schwarze Uniform mit doppelter Knopfreihe zu sehen. Das auf dieser Seite abgebildete Foto aus dem Jahre 1879 zeigt eine neue schwarze Kaiserschützen-Uniform mit nur einer Knopfreihe und rot-silbernem Stehkragen, dazu einen Hut mit schwarzem Federbusch. Zur Uniform wurde - mit Genehmigung des Kaisers - auch ein Degen getragen.

Die Bürgermusik im Jahre 1879 mit Kapellmeister Gebhard Lehner (2. Reihe sitzend, 5. v.l.)

Die Bürgermusik am Weißen Sonntag des Jahres 1957 vor der Volksschule Markt.

Vom Hut mit Federbusch zur Tellermütze

Von Ende des Jahres 1934 bis 1949 wurde eine neu Uniformierung getragen, laut Chronikberichten war sie marineblau und im Schnitt wie eine Kapitänsuniform. Als Kopfbedeckung diente eine Tellermütze. Ab 1950 wurde aber wieder die alte Kaiserschützen-Uniform als offizielle Bekleidung „aktiviert“ und bis zum Jahr 1960 getragen. Ab 25. Oktober 1959 gab es als Hauptuniform eine in grau gehaltene Uniform mit einer Mütze, wie sie die Französischen Legionäre getragen haben.

In den 1970ern machte der damalige Obmann Herbert Becvar die Kaiserschützen-Uniform zur Galauniform. Ab 1986 gab es rote Regenjacken, die bei unbeständigem und kaltem Wetter getragen wurden.

Die letzte Ausrückung in Grau erfolgte laut Bildern im Jahr 1990, seither ist die Kaiserschützen-Uniform die einzige Uniform der Harder Bürgermusik.

Im Herbst 1995 ersetzten neue rote Jacken mit gesticktem Logo die alten ungleichen, und ein Jahr später kamen dann noch Filzhüte dazu, sodass alles ein einheitliches Escheinungsbild ergab.

Im Jahr 2006 mussten die roten Jacken wiederum gewechselt werden, bei schlechtem Wetter sind die Mitglieder der Bürgermusik immer noch damit unterwegs.

Es ist lobenswert, dass die Bürgermusik an der alten Tradition der Uniformierung festhält. Wir sind stolz darauf, sie tragen zu dürfen.

Franz Noemer, Bürgermusik

Öffnungszeiten Gemeindearchiv
jeden di von 8.30 bis 11.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Philipp Wittwer
T 697-629, gemeindearchiv@hard.at